|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | |  | |  |  |  | | |  |  |
|  | **Arbeitsbereich:**   * Landwirtschaft * Gartenbau | | | **Betriebsanweisung** | | | | **Tätigkeit:**   * landwirtschaftliche und gartenbauliche  Urproduktion * Pflegearbeiten in Parks und Gärten * Anbau von Heil- und  Kulturpflanzen | | |  |
|  |  |
|  | **zu biogenen Stoffen** | | | |  |
|  | **Firma:** | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Gefährdungen durch biogene Stoffe** | | | | | | | | | |  |
|  | **Pflanzenbestandteile mit möglicher sensibilisierender Wirkung** | | | | | | | | | |  |
|  |  |
|  |  |
|  | **Gefahren für die Beschäftigten** | | | | | | | | | |  |
|  |  | **Gesundheitliche Wirkungen:**   * Von Pflanzenbestandteilen (Pollen, Pflanzensäfte und –stäube) kann eine sensibilisierende Wirkung auf die Atemwege ausgehen, welche zu allergischen Reaktionen  (z. B. Schnupfen, Asthma) führen kann. Von Sesquiterpenlactonen und Zierpflanzenbestandteilen kann eine sensibilisierende Wirkung auf die Haut ausgehen, welche zu  Kontaktdermatitis führen kann.  Beispiele für Pflanzen mit sensibilisierender Wirkung enthält das Loseblatt C.01.03. * Pflanzenteile können zu Verletzungen der Augen und der Haut führen. | | | | | | | | |  |
|  | **Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln** | | | | | | | | | |  |
|  | m004  m009  m008  m011  m022 | **Hygienevorgaben:**   * Während der Arbeit nicht essen, trinken oder rauchen. * Der Hautschutzplan ist zu beachten. * Die Pausen- oder Bereitschaftsräume bzw. Tagesunterkünfte nicht mit stark verschmutzter Arbeitskleidung betreten.   **Maßnahmen zur Reinigung:**   * Arbeitsbereich und verwendete Arbeitsmittel sind sachgerecht zu reinigen. * Hände reinigen. * Nach Verlassen des Arbeitsbereiches ist PSA zum mehrfachen Gebrauch (Korbbrille, Schutzhandschuhe mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit, Schuhwerk) abzulegen und sachgerecht zu reinigen.   **Maßnahmen zur Verhütung einer Exposition:**   * Für Atopiker bzw. Allergiker ist der Kontakt mit bestimmten Pflanzen zu meiden. * Vor dem Fegen ist durch Befeuchten von Oberflächen die Staubentwicklung zu minimieren. * Fegen ist möglichst durch Saugen (Einsatz von Staubsaugern der Staubklasse H, ggf. mit Vorabscheider) zu ersetzen. * Unnötiges Bewegen der Pflanzen ist zu vermeiden. * Händischer Kontakt ist durch Verwendung mechanischer Hilfsmittel zu vermeiden. * Zum optimalen Erhalt der Schutzbarriere der Haut werden der Einsatz von Hautschutz- und Hautpflegemitteln und zur Hautreinigung schonende Hautreinigungsmittel mit hautneutralem pH-Wert (ca. 5,5) empfohlen.   **Empfohlene PSA:**   * Korbbrille bei blühenden Beständen und Pflanzenstäuben * Für den Zeitraum des händischen Kontakts mit bestimmten Pflanzen wird das Tragen von Einweg-Schutzhandschuhen aus Nitril mit verlängertem Schaft in der Urproduktion bzw. von Schutzhandschuhen mit ausreichender mechanischer Belastbarkeit bei Pflegearbeiten in Parks und Gärten empfohlen. * geschlossene leicht zu reinigende Schuhe oder Stiefel | | | | | | | | |  |
|  |  | | | | | | | | | |  |
|  | **Verhalten im Gefahrfall** | | | | | | | | | |  |
|  | * Beim Auftreten akuter Krankheitssymptome ist ein Arzt aufzusuchen mit dem Hinweis auf die  gefährdende Tätigkeit. * Es wird empfohlen, die Beratung durch den Betriebsarzt bzw. die Arbeitsmedizinische Vorsorge  zu nutzen.   **Vorgesetzter: Tel.-Nr.:** | | | | | | | | | |  |
|  | **Verhalten bei Unfällen, Erste Hilfe** | | | | | | | | **Notruf 112** | |  |
|  |  | * Verletzungen sind dem Verantwortlichen im Betrieb zu melden, in das Verbandbuch  einzutragen und ggf. ist ein Arzt aufzusuchen. * Auch kleine Wunden sind sachgerecht zu behandeln.   **Ersthelfer: Tel.-Nr.:** | | | | | | | | |  |
|  | **Sachgerechte Entsorgung** | | | | | | | | | |  |
|  | * PSA zum einmaligen Gebrauch (Einweg-Schutzhandschuhe) ist in dicht schließenden Behältern zu entsorgen. | | | | | | | | | |  |
|  |  | |  | |  |  |  | | |  |  |
|  | |  |  | | --- | --- | | Ort: Datum: | Unterschrift Verantwortlicher: | | Es wird bestätigt, dass die Inhalte dieser Betriebsanweisung mit den betrieblichen Verhältnissen und Erkenntnissen der Gefährdungsbeurteilung übereinstimmen. | | | | | | | | | | | |  |
|  |  | |  | |  |  |  | | |  |  |

Informationen beispielhaft zusammengestellt von der Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) Stand: 08/2023